

Protokoll

der Jahreshauptversammlung des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes e. V.
am 17.03.2018 in der Rhön Residence in Dipperz von 09:00 Uhr – 13:10 Uhr

Tischvorlagen:

Handbuch DKVRZV2
Haushaltsplan 2018

TOP 1 Eröffnung der Jahreshauptversammlung, Begrüßung, Anwesenheit

Präsident Michael Hammerer eröffnet die Hauptversammlung, begrüßt die Teilnehmer, besonders Herrn Bernd Becker, der 1977 die Strichzeichnung vom DK-Kopf schuf. Herr Kowanda, Vorsitzender des ÖKK, ist wegen einer Sitzung des Österreichischen Kynologischen Verbandes verhindert. Er wünscht der Versammlung einen harmonischen Verlauf, und wird 2019 mit einer Delegation kommen.

Herr Hammerer freut sich über den vollbesetzten Saal.

Er dankt den Bläsern, Herrn Engling, Frau Engelbart-Schmidt, Herrn Dr. Schmidt, Frau Schmidt, und Herrn Sakowski für den musikalischen Auftakt.

Herr Hammerer begrüßt die Klubvorsitzenden und folgende bevollmächtigte Vertreter:

Artland-Emsland	Herrn Groß-Klußmann
Berlin	Frau Baumann
CanAm (VCDKK)	Herrn Meinert
Franken	Herrn Seeber
Frankfurt	Herrn Roth
Havelland	Herrn Middeke
Mainfranken	Frau Weidlein
Nordamerika (NADKC)	Frau Albertsen
Oderland	Frau Tudies
Saar	Herrn Dohn
Sachsen-Anhalt	Herrn Casper
Thüringen	Herrn Casper

Der Klub Braunschweig ist nicht vertreten.

Zur Hauptversammlung wurde form- und fristgerecht eingeladen. Mit der Protokollführung durch Frau Hammerer sind alle einverstanden.

Zur Tagesordnung sind keine Ergänzungen erwünscht.

TOP 2 Ehrung der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder

Herr Hammerer bittet die Versammlung sich von den Plätzen zu erheben zum Gedenken der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder:

Baden-Süd	Hermann Lasch
Berlin	Hans-Joachim Ropke
Berlin	Paul Finger
Berlin	Heinz Becker
Braunschweig	Birgit Schneevoigt
Franken	Erich Stärker, Ehrenvorsitzender
Franken	Reinhard Höfner
Franken	Reinhold Rauschert
Franken	Gottfried Tyrach
Frankfurt	Alfred Hübsch
Frankfurt	Peter-Paul Schwab

Hannover	Kurt Henke
Hannover	Gerhard Bülthuis
Kurhessen	Friedrich Rotermund
Kurmainz	Elmar Bohm
Mainfranken	Udo Dennda
Niederbayern	Karl Roth
Niedersachsen	Wilhelm Brand
Niedersachsen	Gustav Aschoff
Niedersachsen	Heinz Riesmeier
Nordmark	Hermann Hinrichs
Nordmark	Olaf Petersson
Nordwest	Hans Peckskamp
Nordwest	Gerhard Preuth
Nordwest	Gerhard Theilmann
Oderland	Wolfgang Baumann
Rheinland	Klaus Bommers
Rheinland	Dr. Klaus Mathiscik
Saar	Hermann J. Pontius
Sachsen	Fritjof Geißler
Sachsen	Martin Kirmße
Schaumburg-Lippe	Wilhelm Brand
Schaumburg-Lippe	Johannes Dietrich
Schaumburg-Lippe	Friedrich Schnare
Schaumburg-Lippe	Clemens Müller
Schaumburg-Lippe	Volker Nagel
Schleswig-Holstein	Jens Jensen
Schleswig-Holstein	Frank Petersen
Weser-Bremen	Hans Jürgen Gieschen
Weser-Bremen	Hans-Dietrich Kühlken
Westfalen	Diethard Nockelmann
Westfalen	Josef Geisthövel
Westfalen	Peter Schulze-Icking
Westfalen	Ludger Störmann

Den Bläsern wird für das letzte Halali gedankt.

TOP 3 Feststellung der Stimmberechtigung, Protokollgenehmigung

Die Mitgliederzahlen und die daraus resultierenden Stimmen sind wie folgt:

Klub	Mitgl.	Stimmen
Artland-Emsland	222	12
Baden-Süd	156	8
Bayern	236	12
Berlin	51	3
Braunschweig (nicht vertreten)	57	3
CanAm (VCDKK)	40	2
CDKA	41	3
Diepholz	94	5
Franken	202	11
Frankfurt	69	4
Hamburg	100	5

Hannover	153	8
Havelland	147	8
Hohenlohe	51	3
Kurhessen	320	16
Kurmainz	142	8
Mainfranken	168	9
Mecklenbg-Vorpommern	70	4
Mitteld.-Anhalt	138	7
Niederbayern	260	13
Niedersachsen	147	8
Nordamerika	325	17
Nordmark	318	16
Nordwest	267	14
Oberfranken (2017 nicht bezahlt)	136	7
Oberpfalz	56	3
Oderland	136	7
Rheinland	258	13
Saar	159	8
Sachsen	114	6
Sachsen-Anhalt	52	3
Schaumburg-Lippe	214	11
Schleswig-Holstein	337	17
Südwest	265	14
Thüringen	141	8
Weser-Bremen	149	8
Weser-Ems	495	25
Westfalen	421	22
Westküste	91	5
Württemberg	208	11
Gesamtzahl der Mitglieder:	7006	
	Gesamtzahl der Stimmen:	367
	Davon vertreten:	357

Mehrheit: 179

Stand 31.12.2017

Das Protokoll der HV 2017, welches im DK Blatt 2/2017 veröffentlicht wurde, ist ohne Gegenstimme genehmigt.

TOP 4 Bericht des Präsidenten

Zu Beginn seines Berichts bittet Herr Hammerer, bei den Berichten keine Zwischenfragen zu stellen, sondern erst zum Ende des jeweiligen Berichts um Wortmeldungen.

Letztes Jahr waren Neuwahlen beim DK-Verband, große Veränderungen gab es nicht. Als Vizepräsident wurde Rechtsanwalt Dennis Kramer bestätigt, sein juristischer Sachverstand ist für das Präsidium sehr hilfreich. Als Schatzmeister wurde wieder Harald Beyer bestätigt, er macht seinen Job zuverlässig und effizient. Das Vermögen des DK-Verbandes wurde durch kluge Haushaltsführung verdoppelt. Gerd Schad wurde als Verbandszuchtwart bestätigt, er erledigt seine Aufgaben routiniert. Andreas Thomschke blieb unser Obmann für das Prüfungswesen, diesen arbeitsintensiven und nicht einfachen Job erledigt er mit Gelassenheit. Hans-Jürgen Meier wurde zum Obmann für das Berichtswesen gewählt, als Druckereileiter ist er hierfür hochqualifiziert. Vier Kurzhaarblätter hat er bereits pünktlich mit seinem ARGE Partner Reinhard Liebe geschaffen. Marcel Krenz wurde als Beisitzer bestätigt, sein Fachwissen als Tierarzt ist unerlässlich. Bernd Sakowski wurde zum Beisitzer gewählt, er unterstützt den Obmann für das Prüfungswesen tatkräftig.

Anja Baumann war Beisitzerin und ist nun als Angestellte des Verbandes, die neue Leiterin der Zuchtbuchstelle. Sie hat sich sehr gut eingearbeitet und macht einen hervorragenden Job.

Erfreulich ist, dass im Zuchtjahr 2017 1275 Welpen gezüchtet wurden, 136 mehr als 2016.

Die Welpennachfrage ist außerordentlich gut, durch die Anzeigen in Jagdzeitungen wird die Nachfragekurve der Angebotskurve etwas angeglichen.

Die Erfahrungen mit der neuen Zuchtordnung sind durchweg positiv.

Die Klubs Westfalen, Niederbayern und der WKK haben DK dieses Jahr bereits auf Messen vertreten, die Klubs Schleswig-Holstein und Hannover haben dies noch vor. Die Teilnahme an Ausstellungen und Messen ist ein Werbefaktor für DK. Auf der HV 2017 wurde beschlossen, dass der DK-Verband die Klubs, die uns auf Messen vertreten, finanziell bei der Anschaffung von Monitoren usw. unterstützt. Rudi Fisch hat für die Niederbayernmesse eine Powerpoint Präsentation erstellt und diese auch dem Klub Westfalen für die Messe in Dortmund zur Verfügung gestellt. Vielen Dank hierfür.

Die Internationale Kurzhaarprüfung in Ungarn war eine exzellente Veranstaltung. Das Suchenlokal mit Zuchtschaugelände ließ keine Wünsche offen, eine sehr gute Küche, genügend Parkplätze und ein perfektes Wetter garantierten für eine gute Stimmung. Das Wildvorkommen war bei fast allen Gruppen sehr gut. Die Schausuche mit anschließender Stichsuche, bei der sich übrigens zwei Präsidiumsmitglieder mit ihren Hunden beachtlich schlugen, war bei bestem Wetter ein Highlight.

Attila Babiczky hat mit seiner Mannschaft einen super Job gemacht. Vielen Dank auch an den Prüfungsleiter Andreas Thomschke und seine Mannschaft für die gute Organisation und Durchführung.

Die IKP 2019 ist leider momentan noch eine Baustelle, mehr dazu unter TOP 19.

Im Oktober 2017 fand die Weltverbands VGP in Tschechien statt, für Deutschland starteten zwei Teams mit sehr guten Ergebnissen. Ein ausführlicher Bericht darüber steht bereits im DK-Blatt 1/2018. Herzlichen Dank an die sechs Führer und drei Richter, die das Mutterland erfolgreich vertreten haben.

Am Herbstchampionat des Weltverbandes in Spanien nahmen unser Disziplinarausschussvorsitzender Dr. Axel Linneweber und ich als Richter teil.

Die DKs mussten neben makelloser Feldarbeit auch eine Wasserarbeit absolvieren.

Der Bericht darüber ist auch in DK-Blatt 1/2018 zu lesen.

Richter und Führer, welche an einer internationalen Prüfung teilnehmen möchten, sollten mir dies mitteilen. Hierfür liegt eine Liste aus.

Ein sehr gutes Ergebnis hat DK bei den Verbandsgebrauchsprüfungen aufzuweisen, Hier wurden im Berichtsjahr 221 DK prämiert, davon über 60 % mit 1. Preis.

Die neue EDV für Züchter und Klubs ist seit der HV 2017 online, die Firma TSI stellte diese nach den HV 2017 vor. 24 Klubs und 11 Züchter haben bisher Zugang beantragt und bekommen. Mehr dazu unter TOP 15

Anträge zur Aufnahme in den Verband sind laut unserer Satzung, den Mitgliedern bei der nächsten HV bekannt zu geben.

Ein neuer DK-Klub „Deutsch Kurzhaar Group North America“ (DKGNA) wurde am 28.11.2017 gegründet und hat den Antrag satzungskonform eingereicht, mit momentan 73 Mitglieder. Präsident ist Jeff Martin, Verbandsrichter, Spezialzuchrichter und DK Züchter. Laut Satzung entscheidet das Präsidium des DK-Verbandes über die Aufnahme neuer Klubs. Die Entscheidung über die Mitgliedschaft und dessen Beginn wird auf der entsprechenden HV verkündet.

Bei der Sitzung in Kassel wurde beschlossen, einen professionellen Image Film über Deutsch-Kurzhaar zu drehen. Dazu wird ein Anforderungsprofil mit genauer Leistungsbeschreibung erstellt und demnach werden Angebote eingeholt. Zur Projektbetreuung wird ein Gremium gebildet. Harald Beyers Sohn wird in das Gremium berufen, da er Erfahrung einbringen kann.

Zum Sachstand EDV wird bei TOP15 ausführlicher berichtet. Der Präsident dankt den Herren Rudi Fisch und Rüdiger Engling für ihre Leistungen in der ARGE EDV. Für die Klubs und Züchter liegen ausgedruckte Handbücher aus.

Die Haushaltslage ist erfreulich, der Kontostand sechsstellig. Der Haushaltsplan 2018 sieht ein Minus von 15.000 € vor. Es ist notwendig, damit die Gemeinnützigkeit erhalten bleibt. Die Ausgaben sind für sinnvolle und notwendige Projekte vorgesehen.

Disziplinarverfahren gab es keine.

Beim Versand der Kurzhaarblätter gibt es mittlerweile pro Quartal 1 - 2 Rückläufer, das ist ein sehr guter Wert. Die Klubs sollten ihre Daten jeweils zur Quartalsmitte auf aktuellem Stand haben.

Die Unterlassungserklärungen und Klageschriften von Marlies Esser haben viel Arbeit verursacht. Der DK-Verband hat nachgewiesen, dass die Strichzeichnung im Jahre 1977 (10 Jahre vor Esser) von Herrn Bernd Becker aus Salzgitter im Auftrag von Gernot Groß gezeichnet wurde. Die Unterzeichnungen von Unterlassungserklärungen wurden von allen betroffenen Klubs und dem DK-Verband abgelehnt. Die Anwaltskosten der Kanzlei Busse & Partner für den grundsätzlichen Schriftverkehr übernahm der DK-Verband. Zwei Klubs erhielten mittlerweile Klageschriften wegen der Verwendung des DK-Kopfes von Esser.

Für die Strichzeichnung, welche vom Graphiker Bernd Becker im Auftrag der Druckerei Groß 1977 gefertigt wurde, haben wir das Nutzungsrecht erhalten. Die JPG Datei stellen wir allen DK-Klubs zur freien Verwendung zur Verfügung.

Anträge JGHV Gebührenerhöhung und Wahlen

Der DK-Verband hat nur zwei Stimmen, die Klubs haben jeweils wesentlich mehr Stimmen. Der DK-Verband zahlt derzeit eine Pauschale von 256 €, die sich auf 366 € erhöhen würde. Herr Hammerer kennt Karl Walch, Kandidat für das Amt des JGHV Präsidenten, seit 40 Jahren. Er ist fachlich und organisatorisch überragend.

Bei der Weltverbandssitzung 2017 in Ungarn wurden vier neue Klubs in den Weltverband aufgenommen:

Polnischer Klub für Vorstehhunde
Rumänischer Klub für Vorstehhunde
Verein Deutsch-Kurzhaar in Ungarn

Die nächste erweiterte Präsidiumssitzung findet am 02. Februar 2019 wieder im IntercityHotel in Kassel statt. Die diesjährige Sitzung war sehr gut besucht, das Hotel und die Bewirtung boten keinen Anlass zur Kritik. Bei dieser Sitzung finden konstruktive Diskussionen statt, welche zur Vorbereitung der HV sehr nützlich sind.

Der Präsident beendet seinen Bericht mit einem Dankeschön an all Diejenigen, die viel Freizeit und Engagement auf die Sache Deutsch-Kurzhaar verwandt haben. Er denkt hier an die Mitglieder des Präsidiums, an die Klubvorsitzenden, alle Mitarbeiter in den einzelnen Klubs, ganz besonders unsere Züchter und diejenigen, die ihre Freizeit für die Prüfungen als Richter und Revierführer zur Verfügung gestellt haben. Vielen Dank auch an die Revierinhaber für die Zurverfügungstellung ihrer Reviere. Ein ganz besonderer Dank gilt auch den Hundeführern, die keine Kosten und Mühen scheuen, um ihre Deutsch-Kurzhaar für die Jagd auszubilden und auf Prüfungen zu führen. Ohne den ehrenamtlichen Einsatz all der Genannten, wären die Leistungen nicht erreichbar gewesen.

Wortmeldung zur beantragten Beitragserhöhung JGHV:

Frau Dörte Thomsen, Kassenprüferin beim JGHV, berichtet vom Überschuß von 37.000 € beim JGHV in 2017, auch im Jahr 2016 wurde ein Plus ausgewiesen. Natürlich wird es viel kosten, die JGHV EDV auf Stand zu bringen und eine vermehrte Öffentlichkeitsarbeit zu realisieren, aber die Kassenprüfer finden eine Erhöhung um 1 € überzogen. Sie werden 0,40 € vorschlagen.

Im Namen der Klubvorsitzenden dankt Harald Beyer, Herrn Hammerer für seine wertvolle Arbeit.

TOP 5 Bericht des Vizepräsidenten

Dennis Kramer unterstützt den Präsidenten und hat das Präsidium beraten, insbesondere in Sachen Klub International und Verwendung von Logos, Zeichnungen und Bildern. Er hat auf zwei Zuchtschauen gerichtet und die Messen in Dortmund und Hannover besucht. Sehr gerne hat er sich bei den DK Messeständen eingebracht. Für eine Hundezeitschrift wurde er interviewt, in der Ausgabe war dann auch ein Deutsch-Kurzhaar auf der Titelseite.

TOP 6 Bericht des Zuchtwartes

Gerd Schad beginnt seinen Jahresbericht 2017 mit einem besonderen Dank an die Präsidiumsmitglieder für die gute Zusammenarbeit. Im Zuchtjahr 2017 fielen bei 178 Würfen 1275 Welpen, also 100 Welpen mehr als in 2016. Das Geschlechterverhältnis ist fast ausgeglichen. Es wurden 103 verschiedene Rüden eingesetzt, drei davon aus dem Ausland. Hier erkennt man den züchterischen Verstand. Die Todesmeldungen bei Welpen sind leicht rückläufig. HD-Untersuchungsergebnisse liegen für 262 Hunde vor, 98,1% sind HD-frei. Die A-Hüften überwiegen (C1 = 1,5%; D1 = 0,4%). Bei den OCD-Untersuchungen lagen keine negativen Meldungen vor. Tumorerkrankungen sind nach wie vor die häufigste Todesursache. Es wurden drei Fälle von Krampfanfällen gemeldet, jedoch ohne tierärztliche Bescheinigung. Die Meldungen wurden nach Vorgabe der DK-Zuchtordnung bearbeitet. Ein Antrag zur Einlagerung von Sperma wurde abgelehnt, da der Rüde in Deutschland lebt. Drei Anträge mit 8-jährigen Hündinnen einen 4. (und letzten) Wurf durchzuführen, wurden genehmigt. Für alle Hündinnen lagen tierärztliche Gutachten vor, in denen keine Bedenken geäußert wurden. Eine Halbgeschwisterpaarung wurde genehmigt. Für zwei ausländische Hunde konnte die Zuchtzulassung nicht genehmigt werden, da die Voraussetzungen gemäß unserer Zuchtordnung nicht erfüllt werden können. Fünf Einzelbewertungen wurden genehmigt. Dieser rückläufige Trend ist erfreulich.

Eine Zuchtrichterabschlussprüfung war nicht erforderlich. Derzeit sind von den 19 Anwärtern zwei mit den Anwartschaften fertig.

Mit den auf der IKP gezeigten Leistungen der Hunde kann man aus züchterischer Perspektive zufrieden sein. Beim Formwert sind bei den Hündinnen leichte Mängel erkennbar gewesen. Es waren viele sehr feinzellige dabei, der stabilere Muttertyp ist nicht genügend vertreten. Nochmals vielen Dank an den Ungarischen Kurzhaar Klub für die hervorragende Abwicklung der Prüfung.

Herr Schad bittet die Züchter, sich nicht in den digitalen Medien negativ auszutauschen, sondern sich untereinander mehr zu solidarisieren. Den Züchtern wünscht er im kommenden Zuchtjahr viel Erfolg.

TOP 7 Bericht des Obmanns für das Prüfungswesen

Andreas Thomschke berichtet vom zurückliegenden Jahr 2017, welches im Zeichen der internationalen Kurzhaarprüfung in Ungarn stand.

Mit 206 Nennungen wurde ein Rekord in der Meldung zur IKP erreicht. Von diesen 206 Nennungen sind 183 Hunde erschienen.

Die IKP fand in harmonischer Atmosphäre statt. Wir können in der Tat sagen, dass es ein gelungenes Deutsch-Kurzhaar Familienfest war. Das herrliche Ambiente trug dazu wesentlich bei, genauso wie die Organisation durch die ungarischen Kurzhaarfreunde. Hierfür nochmals unser Dank nach Ungarn.

Wo es allerdings Licht gibt, gibt es auch die ein oder andere Schattenseite. Es ist fast zwangsläufig, dass es bei dem praktischen Prüfungsteil nicht immer ideale Bedingungen gibt. Ohne es herunter zu spielen, müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass man bei einer Nennzahl von 200 Hunden an Grenzen stößt. Diese Erkenntnis ist nicht neu. Herr Thomschke erinnert an große Prüfungen, wo es durchaus berechtigte Kritik gab. So musste er selbst, zum Beispiel, mit seinem Hund bei einer IKP an einem blanken Wasserloch zur Wasserarbeit antreten oder bei einer anderen IKP, wo man davon ausging, dass es sehr gute Gewässer geben würde, bestand das Wasser aus einem Altarm mit ein paar Weiden. Da wir gerade die IKP als großes DK Familienfest feiern wollen, muss es auch klar sein, dass es solche Ausreißer geben wird. Kritisch wird es allerdings dann, wenn dadurch das Niveau unserer Hunde leidet. Nicht nur für das Image von DK sondern auch für die Bereitschaft unserer Richter bei solchen Prüfungen zur Verfügung zu stehen. Über all dies müssen wir nachgedenken.

Wir müssen uns aber auch immer wieder ins Gedächtnis rufen, dass die IKP, zumindest was die Feld- und Wasserarbeit angeht, keine Zuchtprüfung ist. Anders sieht es bei der Formwertbeurteilung aus. Bei welcher Prüfung oder Ausstellung finden wir ein Teilnehmerfeld mit fast 200 Hunden die sich, wie in Ungarn in 85 Rüden und 98 Hündinnen aufteilen. Hier können wir in der Tat auch züchterische Schwerpunkte setzen. Der bei den letzten großen Prüfungen eingeschlagene Weg beim Formwert sollte konsequent so weiter gegangen werden.

Das betrifft im Übrigen auch unsere Richter. Als Prüfungsleiter kann man nur die Richter einsetzen, die gemeldet werden. Hier stehen die Klubs in unmittelbarer Verantwortung, nicht nur eine ausreichende Anzahl an Richtern zu melden, sondern auch qualifizierte Richter. Erfreulich ist es in diesem Zusammenhang, dass es bei der IKP keine Einsprüche gab. Nach wie vor vertritt Herr Thomschke auch die Auffassung, dass gerade bei der IKP auch junge Richter als Obleute eingesetzt werden sollen. Wir müssen junge Richter an solche Aufgabe heranführen, und wenn nicht bei einer IKP, wo dann.

Die hohe Nennzahl bei der IKP in Ungarn war Anlass, hinsichtlich der Einladungen und dem Versand der Broschüren neue Wege zu testen. So soll bei unseren nächsten Prüfungen, wie Dr. Kleemann und IKP, der Versand von Unterlagen an Hundeführer und Richter weitgehend auf dem Weg der digitalen Übersendung erfolgen. Wir sparen damit viel Arbeit und was noch wichtiger ist, für den ausrichtenden Klub Kosten. Die Rückmeldungen aus den Klubs, bei den Richtern und Führern der letzten IKP bestärken uns darin.

Ein weiterer Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit im zurückliegenden Jahr war die Koordinierung der Prüfungen in den USA.

Bisher hatten wir in den USA lediglich einen Klub als Mitglied im DK Verband, der in den USA Prüfungen organisiert und durchgeführt hat. Mit der Aufnahme weiterer Klubs in den DK

Verband aus Nordamerika entwickelt sich dort eine gesunde Konkurrenz. Oder anders formuliert – Konkurrenz belebt das Geschäft.

Gleichzeitig können wir an Hand der Wurfeintragungen erkennen, dass der Nordamerikanische Kurzhaarklub mit insgesamt 21 Wüfeln im letzten Jahr der Klub mit dem stärksten Wurfaufkommen war. Hier entwickelt sich was, was auch unsere Aufmerksamkeit erfordert.

Die Abwicklungen der Prüfungen in den USA im Jahr 2017 liefen, soweit es an den Unterlagen beurteilt werden kann, in den richtigen Bahnen. Der Austausch der Prüfungsunterlagen verlief reibungslos und auch angemahnte, notwendige Korrekturen wurden von den amerikanischen Kurzhaarfreunden bzw. von den Prüfungsleitern umgesetzt. Hierfür gilt mein Dank an die amerikanischen Kurzhaarfreunde.

Er hofft, auch durch die Tatsache der neuen Klubs in den USA, dass die Abwicklung der Prüfungen gemäß unserer Ordnungen sich weiter verfestigen wird und wir damit auch die notwendigen Aussagen für die Zucht erhalten.

Im Jahr 2017 wurde vom JGHV die neue VZPO und VGPO beschlossen. Wiederholt wurde die Frage gestellt, ob die Ordnungen des DK Verbandes entsprechend angepasst werden. Herr Thomschke, als Obmann für das Prüfungswesen, und das Präsidium des DK Verbandes sehen zurzeit keine Notwendigkeit die Ordnungen für Derby und Solms/AZP den beschlossenen Änderungen des JGHV anzupassen. Wir sind der Meinung, dass wir keinen Schritt zurückgehen sollten. Die Aufweichungen, gerade bei den Bringfächern, sind seines Erachtens nicht zielführend und wir laufen Gefahr das Niveau unserer Prüfungen, in diesem Fall HZP, zunehmende auf Brauchbarkeitsniveau zu senken. Das sollten wir so nicht mittragen. Gemeinsam mit der Kommission für das Prüfungswesen werden wir die Entwicklung auf den entsprechenden Prüfungen des JGHV beobachten. Denken Sie bitte daran, ihre Prüfungsleitern und Richtern nachdrücklich darauf hinzuweisen, dass die Bestimmungen in den Ordnungen des DK Verbandes weiter gelten.

Eine Bitte richtet Herr Thomschke noch an alle Klubs: „Bitte planen Sie Ihre Prüfungen für das laufende Jahr jeweils rechtzeitig“. Nachmeldungen von Prüfungen sind zwar möglich, sollten aber nicht die Regel sein. Wenn dies trotzdem der Fall sein sollte, sind solche Nachmeldungen mit allen dazugehörigen Angaben sowohl an die Zuchtbuchstelle, den Präsidenten und an den Obmann für das Prüfungswesen zu melden. Erst mit der Veröffentlichung, zumindest auf der Homepageseite des DK Verbandes, dürfen solche Prüfungen durchgeführt werden.

Zum Schluss bedankt sich Herr Thomschke bei allen Mitgliedern des Präsidiums für die sehr gute Zusammenarbeit. Sein Dank gilt genauso für die Mitglieder der Kommission für das Prüfungswesen und allen Klubs im DK Verband.

TOP 8 Bericht des Zuchtbuchführers

Michael Hammerer berichtet vom Zuchtjahr 2017 in dem 1275 Ahnentafeln ausgestellt wurden, zusätzlich sechs Ahnentafeln für Welpen, die nicht nach den Regularien des DK-Verbandes gezüchtet waren (ungewollter Wurf) und 10 Übernahmebescheinigungen für ausländische Hunde.

Bisher sind im Zuchtjahr 2018 circa 350 Welpen eingetragen worden, im Vorjahr zum gleichen Zeitpunkt waren es circa 450 Welpen. Erfreulich ist die SUPER Nachfrage.

29 neue Züchter oder Zuchtgemeinschaften wurden angelegt.

Je 6 Würfe fielen nach
KS Gerry vom Donauland,
KS Eros vom Hirschenacker
KS Unkas vom Theelshof

je 5 Würfe nach:
Yen vom Nordhof
Hunter vom Peenestrom
Bruno vom Sauwerder

Insgesamt wurden 103 Deckrüden eingesetzt, im Schnitt 1,7 Deckakte/Rüde.
Die durchschnittliche Wurfstärke liegt bei 7,16 Welpen (Vorjahr 6,78).
Insgesamt wurden 176 Würfe eingetragen, im Vorjahr 166.

Folgende Daten wurden erfasst:

Derby	595	Vorjahr 654
Solms	269	Vorjahr 378
Solms o.I.E	65	Vorjahr 34
AZP	65	Vorjahr 80
AZP o.I.E	6	Vorjahr 9
VBR-E	18	Vorjahr 29
Saujager-Nachw.	29	Vorjahr 31
Nachw. Sichtlaut	36	Vorjahr 18
Zuchtschau	760	Vorjahr 746
Einzelbewertungen	9	Vorjahr 12
IKP 100 + 74 ausländische Hunde		

263 HD-Ergebnisse, 98 % HD-frei

Ausländische Hunde:

43 Derby, Vorjahr 44
27 Solms, Vorjahr 16
35 Zuchtschau, Vorjahr 26

Der JGHV meldete 558 Leistungszeichen:

AH	15
BTR	127
HN	210
LN	56
VBR	30
VPS	1
VSwp	61, davon 29 1/, 13 2/, 12 3/, 5 /1, und 2 /2
VStP	10
FS	1, davon 1 /3. Preise

VGP-Ergebnisse des Jahres 2016

Es bestanden **221** DK die VGP, davon 133 1. Preise, 53 2. Preise, 35 3. Preise
VJP 143 Vorjahr 132
HZP 111 Vorjahr 125
HZPoE 21 Vorjahr 11

Die Erfahrungen mit der neuen Zuchtordnung sind durchweg positiv, es mussten keine Verstöße geahndet werden.

Das Biobanking hat seit 01. März 2018 eine neue Adresse:

Amedes Genetics
Prof. Dr. Epplen
Georgstraße 50
30159 Hannover

Züchter in USA schicken ihre Blutproben ebenfalls an Prof. Epplen. Die genaue Handhabung wird derzeit geklärt und den Zuchtwarten und Züchtern in USA mitgeteilt.

Das Zuchtbuch erschien pünktlich zum Jahresanfang 2018, im Zuchtbuch online werden die wesentlichen Dateien regelmäßig aktualisiert.

Auch mit der neuen EDV können alle User die aktuellen Daten bequem und übersichtlich abrufen.

Hinweis: Anträge auf nur nationalen Zwingerschutz sind seit 1.1.2017 nicht mehr möglich, es muss gleichzeitig auch internationaler Zwingerschutz beantragt werden. Bezüglich der Bearbeitungsdauer beim VDH und FCI muss mit zwei Monaten gerechnet werden.

Zum Abschluss seines Berichtes als Zuchtbuchführer bedankt sich Herr Hammerer bei allen, die ihn bei seiner Arbeit unterstützt haben, insbesondere beim Präsidium, den Klubvorsitzenden und Zuchtwarten, bei den Züchtern, sowie bei Christine Hammerer für ihre jahrzehntelange Arbeit in der Zuchtbuchstelle und auch ganz besonders bei Anja Baumann, sie macht die Arbeit äußerst gewissenhaft und zuverlässig.

TOP 9 Bericht der Leiterin der Zuchtbuchstelle

Anja Baumann bereitet die Arbeit in der Zuchtbuchstelle viel Freude. Sie hat bei Familie Hammerer eine tolle Einarbeitung erfahren und durch den engen Kontakt weiterhin jederzeit Unterstützung. Bei den Zuchtwarten und Züchtern bedankt sie sich für die meist angenehmen Gespräche. Seit der Veröffentlichung des Artikels über die Pflicht der Deckmeldung, ist die Sache ins Laufen gekommen. Bei den Wurfabnahmeberichten, insbesondere aus den USA, besteht noch Besserungsbedarf. Die neue Zuchtordnung liegt jetzt auch in English vor und muss umgesetzt werden.

Bei der Tagung der Zuchtwarte wird sie noch detaillierter auf die Auffälligkeiten rund um die Wurfeintragungen und Erfassung der Prüfungsbescheinigungen eingehen.

TOP 10 Bericht des Schatzmeisters

Harald Beyer verweist auf den Kassenbericht im Kurzhaar Blatt 1-2018. Der Haushaltsplan für 2018 liegt den Vorsitzenden vor.

Herr Beyer bittet alle, bei den Überweisungen unbedingt die Rechnungsnummer anzugeben. Angaben wie „I-Wurf“ usw. führen zu zeitintensiven Recherchen.

Er und Herr Hammerer wurden bei der Steuerkanzlei einbestellt, wegen der Prüfung der Gemeinnützigkeit für 2014 – 2016. Der Erhalt ist auch für unsere Mitgliedsvereine von großer Bedeutung. Der Verband hat zudem ein Luxusproblem: Geld. Eine Klarstellung über die vorgesehene Verwendung der Rücklagen erfolgte. Das Vermögen wird nicht verringert, sondern wertvoll umgeschichtet, zum Beispiel für den Imagefilm und Messeausstattungen. Im Laufe des Jahres wird es eine neue Bankverbindung geben. Die Commerzbank erhöht die Gebühren beträchtlich. Die Sparkasse ist deutlich günstiger. Auf die neue Kontoverbindung wird deutlich hingewiesen werden, und um Beachtung wird dringend gebeten.

Herr Beyer ruft auf zur Abstimmung über den Haushaltsplan 2018. Die Genehmigung ist einstimmig erteilt.

Für die gute Zusammenarbeit dankt Herr Beyer. Er erläutert, dass die Kontobewegungen von Frau Baumann und Herrn Hammerer miteingesehen werden, die Überweisungen, Kontrolle der Buchungen und Zusammenarbeit mit dem Steuerberater obliegen ihm.

TOP 11 Bericht des Obmanns für die Berichterstattung

Die Erscheinungstermine der Kurzhaarblätter wurden geändert, damit sie in regelmäßigeren Abständen und rechtzeitig wie zum Beispiel vor Weihnachten, erscheinen, erklärt Hans-Jürgen Meier.

Der Erscheinungstermin soll immer in der letzten Woche des zweiten Monats bzw. der ersten Woche des dritten Monats des jeweiligen Quartals sein.

Einzigste Ausnahme hiervon ist die Ausgabe 1 eines jeden Jahres. Dies ist so, da die Jahreshauptversammlung des DK Verbandes darin ausgeschrieben wird.

In diesem Jahr war dies mit der Ausgabe 1 schon sehr knapp, da 14 Vereine ihre Termine für 2018 nicht rechtzeitig abgegeben hatten, obwohl extra im Heft 4/2017 nochmals darauf hingewiesen wurde. Die besagten Vereine wurden dann nochmals per Mail mit einer Fristsetzung angeschrieben. Nach Ablauf der Frist fehlten immer noch 7 Vereine, diese wurden dann erneut telefonisch kontaktiert.

Er bittet alle Vereine für das kommende Jahr 2019, die Termine bis spätestens zum Redaktionsschluss der Ausgabe 1 ausschließlich per Mail an: kurzhaarblatt@kurzhaar.org zu senden. Später eingereichte Termine können und werden sonst in dieser Ausgabe nicht mehr veröffentlicht.

Auch das Aufbereiten der Termine ist sehr zeitaufwendig, wodurch die Gefahr besteht, dass sich Fehler einschleichen können.

Die Daten kommen in den unterschiedlichsten Formaten wie z.B. Word, Excel, PDF usw. Um das Ganze für die Zukunft für alle Beteiligten deutlich zu vereinfachen, werden wir gemeinsam mit der Druckerei ein Formular für die Meldung der Prüfungen entwerfen und den Vereinen zur Verfügung stellen.

Für die Veröffentlichung der Termine im Kurzhaarblatt muss dann dieses Formular verwendet werden. Andere Formate werden dann keine Berücksichtigung mehr finden. Das Präsidium möchte darauf hinweisen, dass die Termine auch mit Ort der Prüfung gemeldet werden müssen. Dies ist unabdingbar, da Jeder, zum Beispiel auch Zuschauer, jederzeit die Möglichkeit zum Besuch der Prüfungen haben müssen.

Um das Heft attraktiver werden zu lassen, bittet er dringend um Berichte, welche nicht nur von Prüfungen und Zuchtschauen handeln. Spezielle Themen von Interesse wären zur Zucht, aus der Medizin, der Jagdhundausbildung, und auch von eventuell besonderen Jagderlebnissen.

Des Weiteren würde er sich um die Zusendung von Bildern freuen. Es soll ein Bilderarchiv angelegt werden, um dann bei Bedarf auf Dieses zugreifen zu können. Bei eingesandten Bildern wird um schriftliche Übertragung des Nutzungsrechts gebeten, ansonsten können und dürfen die Bilder nicht verwendet werden.

Allen, die sich bis dato an der Zusendung von Berichten und Bildern beteiligt haben, dankt Herr Meier an dieser Stelle nochmals.

TOP 12 Bericht der Beisitzer

Bernd Sakowski, der dem Obmann für das Prüfungswesen zugeordnet ist, arbeitet sehr gerne mit Herrn Thomschke zusammen und macht sich nützlich im Präsidium.

Marcel Krenz, Tierschutzbeauftragter und dem Verbandszuchtwart zugeordnet, berichtet von dem nahezu wöchentlichen Austausch mit Herrn Schad, und dass sie absolut im Schulterschluss stehen.

Erst kürzlich hat er eine anonyme Anzeige wegen vermeintlicher Tierschutzverstöße erhalten, woraufhin er den zuständigen Zuchtwart hingeschickt hat. Dieser konnte nichts Unvorschriftsmäßiges feststellen, zudem ist die Nachbarin Amtstierärztin. Herr Krenz bittet besorgte Personen, sich persönlich an ihn zu wenden.

TOP 13 Bericht der Kassenprüfer

Herr Reiner Schad gibt den Bericht über die Kassenprüfung. Die Herren Schad und Bierschenk haben die Kasse 06.03.2018 auf Übereinstimmung geprüft. In der Schlussbilanz ist ein Guthaben von 117.995,84 € ausgewiesen. Die Kasse ist ordnungsgemäß und korrekt geführt.

TOP 14 Entlastung des Präsidiums

Herr Reiner Schad beantragt, Herrn Beyer und dem gesamten Präsidium Entlastung zu erteilen. Ergebnis: einstimmig angenommen

Er sprach dem Präsidium Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

TOP 15 Sachstand EDV

Das Programm Meld2 ist einsatzbereit, wurde auch schon im letzten Jahr benützt.

Das Feedback ist sehr positiv, keine einzige negative Meldung.

Die Zugangsdaten zum Download wurden Mitte 2016 und 2017 per Post mit der Rechnung zum Versand der Kurzhaarblätter verschickt.

Das Programm DKVRZV2 ist online, es kann mittels Formular bestellt werden; für Klubs kostenlos, für Züchter und Kurzhaarfreunde zum Einführungspreis von 50 € + MWST.

Die Handbücher für beide Programme wurden ausgedruckt und verteilt. Bei Bedarf können diese als Dateien bei Herrn Hammerer angefordert werden.
Falls gewünscht, können für den Teil Vereinsverwaltungen regionale Schulungen organisiert werden.
Herr Schneelee und Frau Fuksa von der Fa. TSI hatten die Programme bei der HV 2017 vorgestellt.

DKVRZV2: 24 Klubs und 10 Züchter haben bisher Zugang beantragt und bekommen. Der DK-Verband stellt den Klubs das Programm zur Verfügung (die Verwendung ist kein Muss). Jeder Klub arbeitet bereits mit irgendeiner EDV, jeder soll verwenden, womit er am besten zu Recht kommt.

TOP 16 Haushaltsplan, Beratung und Beschlussfassung

Die Beratung und Beschlussfassung erfolgt bereits in TOP 10.
Der Klub Oberfranken hatte 2015 die IKP durchgeführt, in 2016 wurde ein Zuschuss von 3.000 € für Ausrichter beschlossen.
Über eine retroaktive Bewilligung für den Klub Oberfranken wurde abgestimmt mit folgendem Ergebnis, von 357 Stimmen = Mehrheit 179 Stimmen:
49 Nein, 116 Enthaltungen, 192 Ja
Somit ist der Zuschuss bewilligt.

TOP 17 Ehrungen

Nachfolgende Personen werden mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet:
Bernd Becker (Graphiker der Strichzeichnung), ist der Urheber des DK-Kopfes, der 1977 im Auftrag von Gernot Groß geschaffen wurde. Herr Becker hat sich aktiv zum Wohle der DK Vereine in der Sache Esser eingeschaltet. Für sein Engagement und seine Großzügigkeit wird er mit der Goldenen Ehrennadel des DK-Verbandes ausgezeichnet. Herren Beyer und Hammerer überreichen zusätzlich einen Geschenkkorb für die großartige Unterstützung.
Laut Herrn Becker ist die besagte Anwaltskanzlei bei ihm gerade an den Richtigen geraten, da eines seiner juristischen Spezialgebiete das Urheberrecht ist.
Herr Becker freut sich über die Auszeichnung, überreicht Herrn Hammerer einen gerahmten Druck seines DK-Kopfes und überträgt dem DK-Verband das uneingeschränkte und unentgeltliche Nutzungsrecht seines Werkes. Die JPG Datei wird allen DK-Klubs zur freien Verwendung zur Verfügung gestellt.

Claus-Peter Andresen, Westküste
Bernd Dirkes, Weser-Ems
Horst Torkler, Mecklenburg-Vorpommern
Scott Sorenson, NADKC
Julie Griswold, NADKC

Klaus Meinert wird zum Ehrenmitglied ernannt. Er ist seit 1985, also seit 33 Jahren Vorsitzender des DK Nordmark. Von 1993 bis 2006 war er Vizepräsident des DK-Verbandes und von 2004 bis 2005 Interimspräsident nach Claus Kiefer. Herr Meinert bedankt sich für die Ehrung und kündigt die Absicht an, seinen Vorsitz in Nordmark abzugeben. Er will rechtzeitig abtreten. Erstmals war er 1976 auf der HV des DK-Verbandes und freut sich darauf, auch weiterhin dabei zu sein.

TOP 18 Aufnahmeantrag neuer DK-Klub Deutsch-Kurzhaar Group North America (DKGNA)

Der neue DK-Klub „Deutsch Kurzhaar Group North America“ (DKGNA) wurde am 28.11.2017 gegründet und hat den Antrag satzungskonform eingereicht, mit momentan 73 Mitgliedern. Der Präsident ist Jeff Martin, Verbandsrichter und Spezialzuchrichter.
Laut Satzung entscheidet das Präsidium des DK-Verbandes über die Aufnahme neuer Klubs.
Die Entscheidung über die Mitgliedschaft und den Beginn wird auf der entsprechenden HV verkündet.

TOP 19 Kleemann 2018 und IKP 2019

Hubertus Krieger führt eine Powerpoint Präsentation vor über die Örtlichkeiten der Kleemann in Schleswig-Holstein vom 11.- 14.10.2018. Das Standquartier ist in Viöl. Die Anmeldung wird nur bis 11:30 Uhr sein. Die Feldreviere sind 50 bis 60 km entfernt, entlang der Westküste von Dänemark bis Dithmarschen, sowie auf den Inseln Föhr und Pellworm. Bewuchs: Rüben, Weizen- und Gerstenstoppeln, Gemüsefelder und Brachen. Wildvorkommen: Rebhuhn, Fasan, Hase, Rotwild, Fuchs und Schwarzwild (in Schilfgebieten). Die Hunde sollten an Schafen gehorsam sein. Am Freitag wird nur Stöbern ohne Ente geprüft. Gewässer: mindestens 3 – 4 ha, manche bis zu 6 ha. Sie sind schwierig, haben dichte Schilfgürtel, der Hund muss selbständig arbeiten. Das letzte Jahr war viel zu nass. Herr Krieger hofft, dass der Sturm die Arbeiten nicht zusätzlich erschweren wird. Am Samstag wird Stöbern mit Ente geprüft in Revieren um Hamburg, Nordmark und Mecklenburg-Vorpommern, etwa 180 – 220 km entfernt. Am Samstagnachmittag werden alle KS im Ring vorgestellt.

Am Festabend ist mit einer Überraschung zu rechnen.

Sarah Albertsen stellt das Begleitprogramm vor: eine Stadtführung in Husum auf den Spuren Theodor Storms, Schleswig mit Dampferfahrt auf der Schlei und Besuch einer Wiking Siedlung, Flensburg mit Hafen und Nordertor.

Die IKP 2019 in Polen ist eventuell durch eine geplante Änderung des Jagdgesetzes gefährdet. Hundeproofungen sind laut dem Entwurf des Jagdgesetzes nicht mehr möglich. Der Polnische Jagdverband versucht mit Demos und Einsprüchen, das Gesetz abzumildern. Der Ausgang ist offen. Über Alternativen wird beraten.

Mit der Ausrichtung der NAKP 2018 wurde der neue Klub Continental Deutsch-Kurzhaar Association (CDKA) beauftragt. Vanita Skinner stellt den Stand der Vorbereitungen ebenfalls in einer Powerpoint Präsentation vor. Sie hofft, die Nordamerikanischen Klubs im Interesse der Hundearbeit zusammen bringen zu können, und dass diese Prüfung die gleiche Wertschätzung erfährt, wie die IKP in Europa. Der Klub fühlt sich geehrt, die Prüfung ausrichten zu dürfen. Die Prüfung findet vom 08. – 11.11.2018 statt; das Standquartier ist in Fort Pierre, South Dakota. Das dortige Habitat bietet das perfekte Umfeld, den DK im besten Licht zu präsentieren. Da die Region etwas abgelegen ist, muss entsprechende Reisezeit eingeplant werden. Es ist aber eine Reise wert.

Parallel zur NAKP findet ein Formwertrichterseminar statt, sowie die Abschlussprüfung für jene Anwärter, die sich qualifiziert haben. Ein Richterseminar und eine Präsentation der wesentlichen Punkte der Zuchtordnung werden angeboten.

Wer Interesse am Richten hat, möchte sich melden.

Das ganze Programm wird im nächsten Kurzhaar Blatt veröffentlicht. Der Klub freut sich selbstverständlich über jegliche Nennung.

South Dakota bietet spannende Jagdmöglichkeiten. All Wildarten sind zu dem Zeitpunkt jagdbar. Wer an der „Großwild“ Jagd interessiert ist, muss rechtzeitig mit Frau Skinner Kontakt aufnehmen, alles andere lässt sich kurzfristig vor Ort organisieren.

Nennungen aus USA gehen in Papierform an Frau Skinner und digital an Herrn Thomschke; Nennungen aus Deutschland gehen ausschließlich an Herrn Thomschke.

TOP 20 Anträge Klub Südwest, Rheinland und Präsidium und TOP 21 Beratung und Beschlussfassung zu den satzungsgemäß eingegangenen Anträgen

Klub Südwest: Der Antrag ist zurückgezogen.

Klub Rheinland: PO IKP und Kleemann, jeweils §13, als zweiten Satz einfügen:

„Die Höhe der Auslagererstattung kann pauschal von dem benennenden Verein, durch vorherigen Beschluss dauerhaft limitiert werden; bei Benennungszusage erklärt sich der benannte Richter mit der beschlossenen Limitierung einverstanden.“

Der Antrag ist einstimmig angenommen. Der Präsident erläutert, dass dies lediglich der Klarstellung der bisherigen gängigen Praxis dient.

Präsidium: PO IKP und Kleemann, jeweils §4 Vorstellung im Ring

(1) Die Vorstellung im Ring umfasst neben der eigentlichen Formbewertung eine Besprechung der Hunde hinsichtlich der Abstammung, Blutführung und ihres Leistungsbildes

auf Prüfungen und in der Zucht.

Änderungsantrag:

„(1) Neben der eigentlichen Formbewertung kann eine Besprechung der Hunde hinsichtlich der Abstammung, Blutführung und ihres Leistungsbildes auf Prüfungen und in der Zucht erfolgen.“

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

PO IKP und Kleemann, jeweils §10 Vorstellung der erfolgreichen Hunde

(1) Am Schluss der Prüfung werden alle Hunde, die die Prüfung bestanden haben, nochmals in Form einer Paarsuche oder in einer anderen geeigneten Weise vorgestellt. Die dabei gezeigten Leistungen haben auf die Beurteilung keinen Einfluss mehr.

Änderungsantrag:

„(1) Am Schluss der Prüfung werden alle Hunde, die die Prüfung bestanden haben, nochmals in Form einer Paarsuche oder in einer anderen geeigneten Weise (im Ring) vorgestellt. Die dabei gezeigten Leistungen haben auf die Beurteilung keinen Einfluss mehr.“

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

PO IKP und Kleemann, II Zulassungsbedingungen, §2 b)

Der Satzteil „*oder die in diesem Fach nur eine schlechtere Note als „sehr gut“ erhalten haben*“ ist ersatzlos zu streichen.

Der Antrag ist mehrheitlich angenommen, mit 3 Gegenstimmen und keiner Enthaltung.

TOP 22 Verschiedenes

Michael Hammerer erläutert, dass jeder Deutsch-Kurzhaar Klub, der die Satzung und Ordnungen des DK-Verbandes anerkennt und die geforderten Bedingungen erfüllt, Anspruch auf Aufnahme in den DK-Verband hat.

Ob für den Klub ein Bedarf besteht oder nicht, ist nicht relevant.

Am 07.07.2017 wurde der DK Club International von 11 Personen gegründet, der Klub wurde am 11.09.2017 beim Registergericht Osnabrück eingetragen.

Am 06.08.2017 wurde der Klub Berlin Partnerverein des Club-International, diese Partnerschaft, die aufgrund falscher Angaben zustande kam, kündigte der Klub Berlin am 21.10.2017 wieder.

Laut Satzung DK-Verband §4 4.7 kann eine Patenschaft erst während der Anwartschaft übernommen werden.

Am 10.10.2018 erhielten wir den Aufnahmeantrag vom 06.10.2017, allerdings nur vom Vorsitzenden unterschrieben (laut Satzung müssen alle gewählten Vorstandsmitglieder unterschreiben), ohne Bezahlung der Aufnahmegebühr und nur eine Liste über 29 Mitglieder.

Am 11.10.2017 teilten wir mit, dass der Antrag aus den genannten Gründen nicht bearbeitet werden kann.

Am 27.02.2018 erhielten wir den Aufnahmeantrag noch mal, mittlerweile fand ein Wechsel in der Vorstandschaft statt. Eine Liste mit 40 Namen (ohne Anschriften) war beigelegt.

Herr Langhanki regt an, bei den nächsten Wahlen der JGHV Kommissionen und Ausschüsse, unbedingt geeignete Personen aus unseren Reihen vorzuschlagen, und diese auch bei den Wahlen zu unterstützen.

Im Tagungsraum findet ab 14:00 Uhr eine Züchter- und Zuchtwartebesprechung unter der Leitung des Verbandszuchtwartes statt.

Der Samstagabend bietet die Gelegenheit zu einem gemütlichen Beisammensein, Gäste sind hierzu herzlich willkommen.

Herr Hammerer bedankt sich für die engagierten Beiträge und wünscht eine gute Heimreise.

Reichau, den 23.03.2018

Michael Hammerer

Michael Hammerer, Präsident



Dennis Kramer, Vizepräsident

Protokollantin: Christine Hammerer